

# Fachchinesisch – aber verständlich

## Berufsspezifische Sprachkurse ermöglichen Migranten den Weg in die Arbeitswelt

Von Ulrich Schaper

**BURGSTEINFURT.** Das Erlernen einer Sprache – das Verstehen anderer und die Möglichkeit, sich selbst auszudrücken – sind für ausländische Mitbürger wichtige Schritte, um sich in Deutschland zu integrieren. Nachdem sie sich an ihre neue Heimat gewöhnt haben, suchen viele Migranten nach der Möglichkeit, einer regelmäßigen Arbeit nachzugehen. Die Sprachförderung des Bildungsinstituts Münster e.V. (BIMS), mit Sitz an der Ochtruper Straße in Burgsteinfurt, versucht, diesen Menschen zu helfen. Sie baut auf den in Basis-Kursen erlernten sprachlichen Grundkenntnissen auf und vermittelt seit 2010 berufsspezifische Kenntnisse und Fertigkeiten.

„In der berufsbezogenen Sprachförderung lernen die Schüler ihren Wortschatz zu erweitern und sich eine Fachsprache anzueignen“, sagt Heike Berndt, Bereichsleiterin des BIMS für den Kreis Steinfurt. „Viele von den Menschen, die hier zu uns kommen, sind momentan auf staatliche Unterstützung angewiesen, wollen aber eigentlich arbeiten. Mit unserem Sprachkurs versuchen wir, eine Ausgangsbasis für ein Angestelltenver-

hältnis zu schaffen.“

Der Sprachkurs, der vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und vom

»Viele Menschen, die zu uns kommen, wollen arbeiten. Wir versuchen, eine Ausgangsbasis dafür zu schaffen.«

Heike Berndt

Europäischen Sozialfonds getragen wird, dauert rund ein halbes Jahr und umfasst 700 Unterrichtsstunden inklusive eines Praktikums. Den derzeitigen Kurs besuchen 20 Schüler. Nach vier-einhalb Monaten Theorie beginnt für sie Anfang Okto-

ber der praktische Teil ihres Seminars. In ganz unterschiedlichen Berufsfeldern können sie erste Erfahrungen in der lokalen Arbeitswelt machen. Marcia Gomez-Cabrera beispielsweise macht ein Praktikum im K+K-Markt und freut sich auf ihre neue Aufgabe. „Ich verstehe die Menschen schon sehr gut, auch wenn es mit dem Sprechen manchmal schwierig ist.“ Myzaquete Raci hat schon vor ihrem Sprachkurs begonnen, Deutsch zu lernen und arbeitet bald bei C&A. Mentor Gashi möchte sein Praktikum in einem Getränkemarkt absolvieren, und Samir Abu Steite macht sein Hobby zum Beruf und fängt in einer Zoohandlung an zu arbeiten. „Ich interessiere

mich sehr für Elektrotechnik – die mathematische Sprache ist aber noch zu schwer für mich“, erzählt der 35-

»Ich interessiere mich sehr für Elektrotechnik. Die mathematische Sprache ist für mich aber noch zu schwer.«

Samir Abu Steite

Jährige.

Der neue Sprachkurs des BIMS beginnt am 4. November (Ende am 13. Mai 2014). Weitere Informationen, Beratung und Anmeldung unter Telefon 0 25 51/ 86 39 23 und im Internet.

| [www.bildungsinstitut.de](http://www.bildungsinstitut.de)



Die derzeitigen Schüler der berufsbezogenen Sprachförderung.

Foto: Schaper